

A classic kit from over 5 decades of modelling history

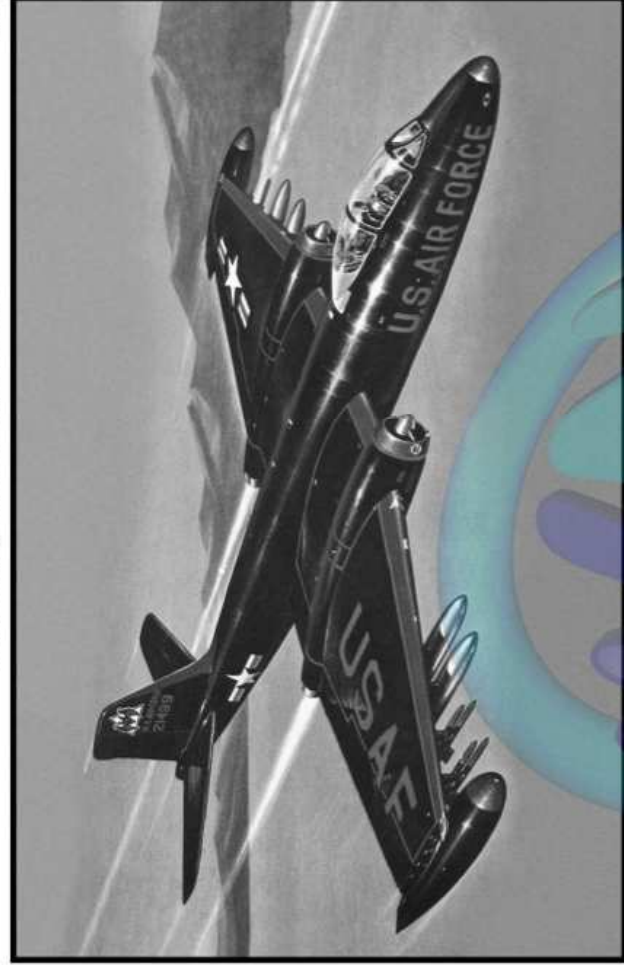


Martin B-57B

00025-0389

©1965/2011 by REVELL GmbH & Co. KG.

PRINTED IN GERMANY



Martin B-57B

Im Militärarsenal der amerikanischen Luftwaffe nach dem 2. Weltkrieg spielt die B-57 eine besondere Rolle. Sie gehörte zu den ganz wenigen Ausnahmen bei denen eine europäische Entwicklung in messerschnellen Stückzahlen ihren Weg in die US-Streitkräfte fand. Der Ausgangspunkt war der Austausch des Korea Krieges am 25. Juni 1950 der die Suche der amerikanischen Luftwaffe nach einem Nachfolger für die propellergetriebene Douglas B-26 Invader zu einem dringenden Problem machte. Der Nachfolger sollte im Gegensatz zur B-26 bei Tag und Nacht und unter allen Wetterbedingungen einsetzbar sein. Der wichtigste Punkt war jedoch: Die gesuchte Maschine sollte auf einem bereits vorhandenen Flugzeug basieren. Amerikanische Maschinen dazu, wie die B-45, galten als überholt und nur ein Flugzeugtyp bei der weiteren Suche erfüllte alle Voraussetzungen: die English Electric Canberra B-2. Sie stand in der Stilllegung und hatte ihr Lebenspotential bereits nachdrücklich unter Beweis gestellt. Bei ihrem Überführungflug für die USA am 21. Februar 1951 erreichte sie die Insel Guam und wurde dort in der 48th Fighter Wing in England stationiert. Die B-2 wurde im März 1951 über den Nordatlantik nach Korea verschifft, um dort den Austausch der B-26 zu übernehmen. Das in England verbliebene US-Firma Martin eine Lizenzfertigung verarbeitete. Auch die Armstrong Siddeley/Saphire-Triebwerke wurden in den USA von Wright als J65 in Serie gebaut. Die ersten Serienmaschinen - Martin B-57A - erhielten eine ganze Reihe von Änderungen gegenüber dem englischen Original um Teile der abgelehnten XB-51 unterzubringen - was in der Folge zu größeren Problemen und schließlich zu einer radikalen Umkonstruktion führte. Statt der kugelförmigen Cockpitverglasung entschied man sich für eine langgestreckte Cockpitverglasung und damit für 2, statt bisher 3 Mann Besatzung. Ein rotierender Bombenschicht ersetzte die bisher verwendeten Klappen - was besonders bei 17000 ft zu mehr Ruhe und Stabilität des Flugzeuges führte. Die üblichen Quereinlenker der US-Administration gegenüber europäischen Rüstungsagenden führte zu weiteren Verzögerungen - was einem geplanten Einsatz in Korea unmöglich machte. Die ersten Serienmaschinen B-57A wurden am 20. August 1953 an die amerikanische Luftwaffe übergeben. Es wurden jedoch nur 8 Maschinen gebaut. Die erste B-57B machte am 28. Juli 1954 ihren Erstflug. Mit dem Vollständigen stand die amerikanische Luftwaffe erneut vor einer Situation wie beim Beginn des Koreakrieges. Neben der vorhandenen Flugzeugmuster war wirklich für 17000 Fuß nur ein Vertreter vorhanden bei Tag und Nacht geeigneter - war der Martin B-57B. 1949 war die B-57 als einzige Maschine der Welt die 15000 Fuß in 10 Minuten überqueren konnte. Die B-57B wurde im März 1951 in England als Ersatz für die B-26 in der 48th Fighter Wing in England stationiert. Eine Gruppe B-57B konnte die gleiche Waffenzulassung wie vier F-4 Phantom II bei der Bodenunterstützung und bei Nachschubfragen erhalten. Die B-57B wurde im März 1951 bei der vorhandenen B-57B wurde auch der US Air Force Europe zugewiesen und in Laon AB, Frankreich stationiert. Als "Night Hunter" erhielten sie - wie auch andere Einheiten in den USA - einen nachschwarzen Anstrich über alle Flächen insgesamt wurden 403 Maschinen der Baureihe Martin B-57 von 1953 bis 1957 gebaut. Nur zwei flugfähige Maschinen vom Typ WB-57, sind bei der NASA im Johnson Space Center in Houston, Texas erhalten geblieben.

Martin B-57B

The B-57 played a special role in the American Air Force's post World War Two military arsenal. It is one of the very few exceptions whereby a European design found its way into the US Armed Forces in any appreciable numbers. The starting point was the commencement of the Korean War on 25th June 1950. A search by the American Air Force for an urgent replacement for the propeller-driven Douglas B-26 Invader was becoming an acute problem. In contrast to the B-26, its successor was to be deployable by day and night and in all weather conditions. The most important point however was that the aircraft in question should be based on an already existing design. American machines such as the B-45 were however considered to be outdated and only one aircraft design in the world fulfilled all requirements, the English Electric Canberra B2. It had already entered mass production and had also implicitly proven its capability and performance. On 21st January 1951, during its ferry flight to the USA for comparison testing - with the aim of just prior forward shipment at the end of the month - it arrived in Guam. It was then transferred to England, where it was to be used as a replacement for the B-26. Due to the fact that the English Electric Company in England were already in mass production, the aircraft was built in order for the Royal Air Force. License production was agreed with the US Martin Aviation Company. The Armstrong Siddeley/Saphire engines were also built under license in the USA by Wright and designated J65. The first series production aircraft - the Martin B-57A - received a complete series of modifications which replaced original British parts with components from the rejected XB-51, which finally led to more problems and eventually to a radical rebuild. Instead of the spherical cockpit glazing a decision was made to use a streamlined canopy and also for two instead of the previous three man crew. A rotating bomb bay replaced the previous bomb bay with doors - which gave the aircraft additional stability especially during 'low level' flight. The usual 'facelift' towards European armaments within the US Administration led to further delays which rendered a planned deployment to Korea impossible. The first series aircraft, the B-57A - were delivered to the US Air Force on 20th August 1953. Only eight aircraft were however built. The first B-57B made its maiden flight on 28th June 1954. At the start of the Vietnam War the American Air Force once again came confronted with a similar situation. None of the available aircraft designs were really suitable for low flying sorties in all weather conditions by day and by night. Eventually in 1965 the 6th and 13th Bomber Squadrons became the first units to be deployed to Vietnam with jets, where they remained until 13th October 1969 and became an integral part of the 48th Fighter Wing. The B-57B was also attached to the US Air Force Europe and stationed at Laon Air Base in France. For the role of 'Night Hunter' they received a 'Night Black' livery on all surfaces, similar to other units in the USA. Between 1953 and 1957 a total of 403 Martin B-57's were built. Only two WB-57's remain in an airworthy condition with NASA at the Johnson Space Center in Houston, Texas.

Technical Data: Martin B-57B Canberra

Spannweite - ohne Zusatztanks	19.51 m
Länge	20.00 m
Höhe über alles	4.52 m
Flächeninhalt	2 x Wright J65-W 5
Leistung	2 x 3222 kW
Ausgangsgeschwindigkeit	12.285 km/h (7.508 mph)
Startgewicht	18.300 kg
Startgewicht max	24.365 kg
Landegeschwindigkeit min	200 km/h
Reisegeschwindigkeit	765 km/h
Höchstgeschwindigkeit	960 km/h
Einsatzreichweite	1.530 km
Diensthöhe	13.745 m
Steiggeschwindigkeit	31,4 m/sec
Einsatzdauer	3h-50 min
Reichweite	10.14 km
Überflüchtungsreichweite	4.380 km
Bewehrung	4x M39 20mm Kanonen 2 1000g Bombenlast im Bombenschacht 1000g Bombenlast im Bombenschacht 4x M39 20mm Cannon 4x M39 20mm Cannon 2 Piloten 2 Piloten
Besatzung	28. Juni 1954
Erstflug	

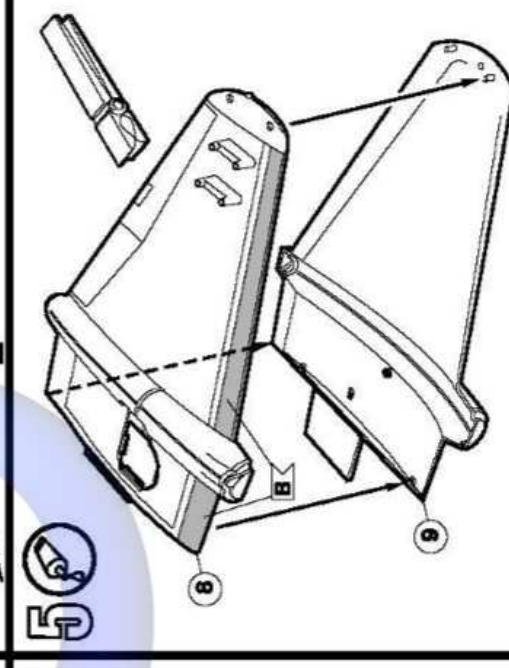
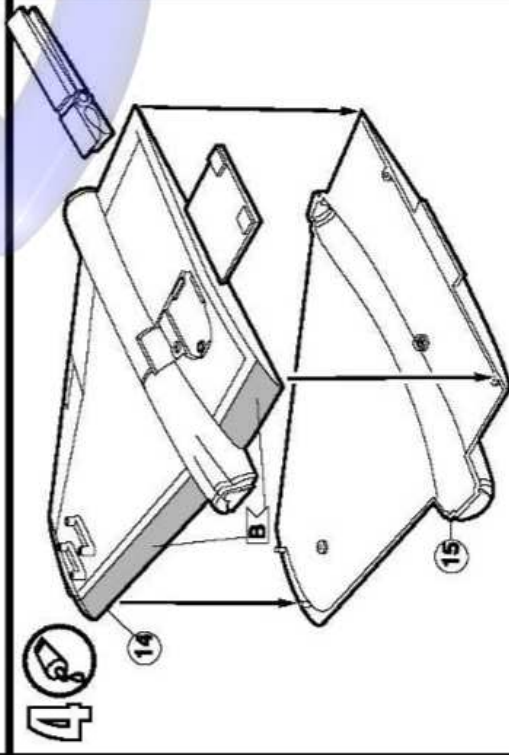
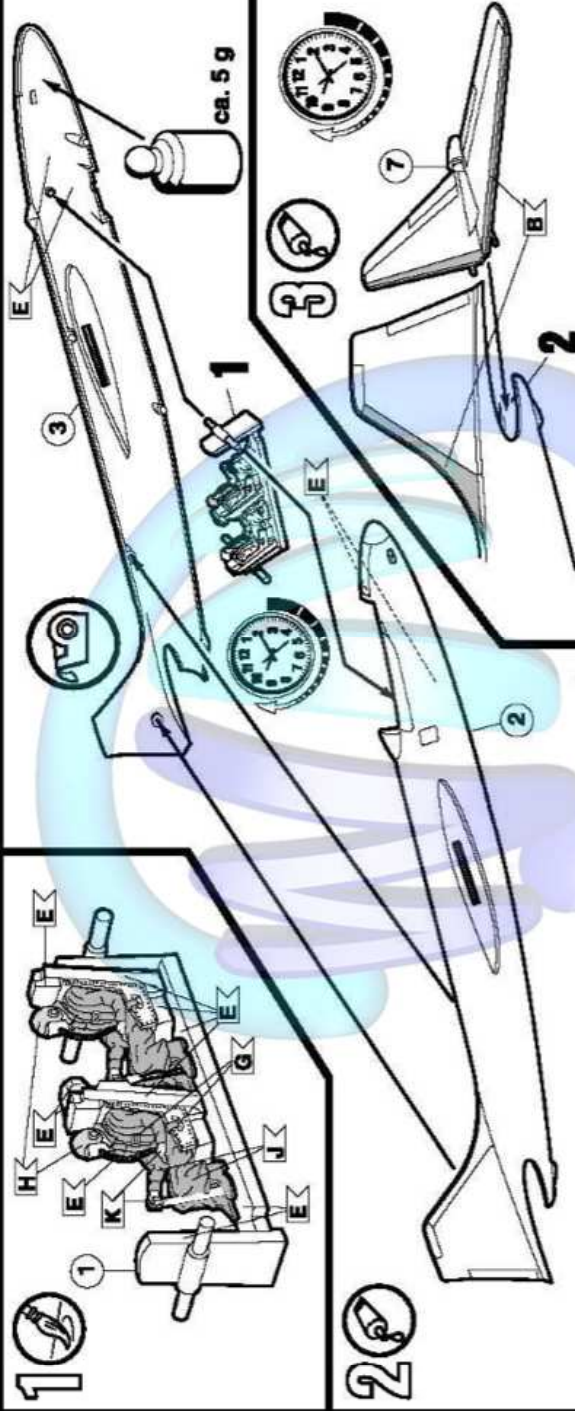
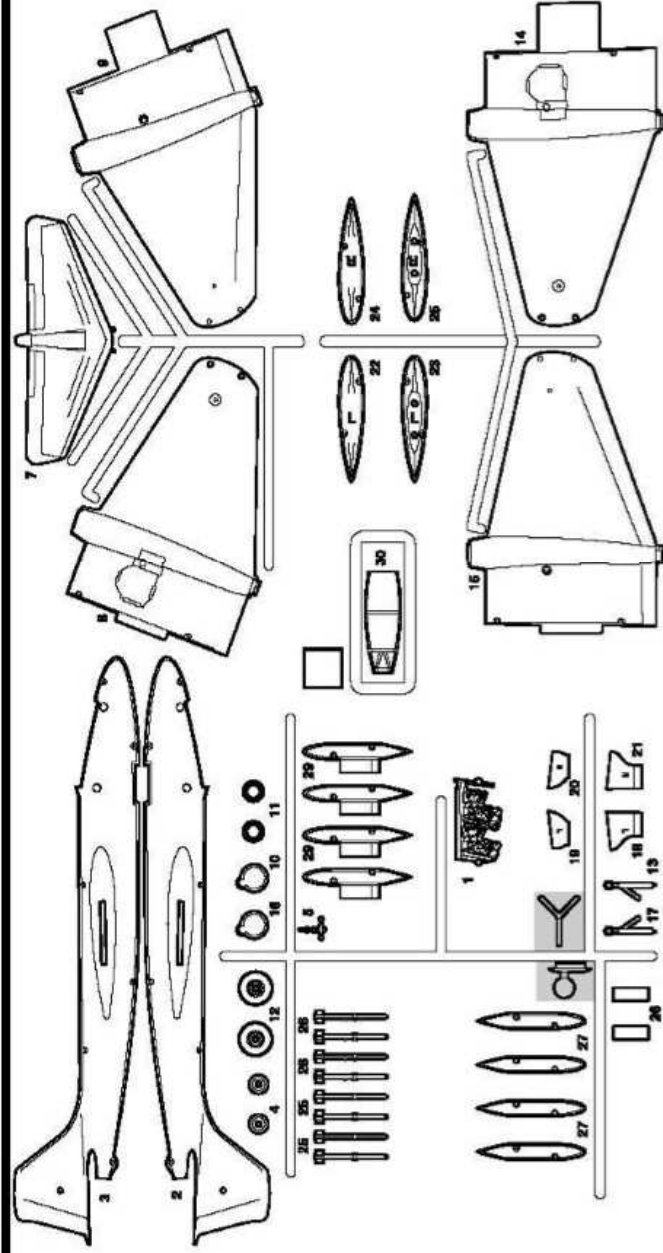
Technical Data: Martin B-57B Canberra

Length	19.51 m (64 ft 0 in)
Wingspan - without wing tanks	20.00 m (65 ft 7 in)
Height overall	4.52 m (14 ft 10 in)
Engines	2 x Wright J65 W 5
Power	2 x 3222 kW
Empty Weight	12.285 kg (27.088 lb)
Maximum Take off Weight	18.300 kg (40.351 lb)
Minimum Landing Speed	200 km/h (125 mph)
Cruising Speed	765 km/h (475 mph)
Maximum Speed	960 km/h (596 mph)
Combat Range	1.530 km (950 miles)
Service Ceiling	13.745 m (45.083 ft)
Rate of Climb	31.4 m/sec (61.80 f/min)
Endurance	3h 50 min
Range	10.14 km (6.30 miles)
Ferry Range	4.380 km (2.720 miles)
Armament	4x M39 20mm Cannon 2000kg (4410 lb) bomb load in the bomb bay 1000kg (2205 lb) bomb load under the Wings 4 x M39 20mm Cannon 2 Pilot 2 Pilot
Crew	28th June 1954
Midstion Flight	

From Reynolds and the American von Revell GmbH & Co. KG/Revell Monogram Inc. Weiterentwickelte Nachkriegsjet wurde gar nicht als Werkstoff und zum ersten Mal in Europa (bei Revell) & Co. KG/Revell Monogram Inc. "State of the Union" zu den ersten in die Welt. Die B-57B wurde im März 1951 in England als Ersatz für die B-26 in der 48th Fighter Wing in England stationiert. Eine Gruppe B-57B konnte die gleiche Waffenzulassung wie vier F-4 Phantom II bei der Bodenunterstützung und bei Nachschubfragen erhalten. Die B-57B wurde im März 1951 bei der vorhandenen B-57B wurde auch der US Air Force Europe zugewiesen und in Laon AB, Frankreich stationiert. Als "Night Hunter" erhielten sie - wie auch andere Einheiten in den USA - einen nachschwarzen Anstrich über alle Flächen insgesamt wurden 403 Maschinen der Baureihe Martin B-57 von 1953 bis 1957 gebaut. Nur zwei flugfähige Maschinen vom Typ WB-57, sind bei der NASA im Johnson Space Center in Houston, Texas erhalten geblieben.

Formenverwandlich über ein abend von Revell GmbH & Co. KG/Revell Monogram Inc. Weiterentwickelte Nachkriegsjet wurde gar nicht als Werkstoff und zum ersten Mal in Europa (bei Revell) & Co. KG/Revell Monogram Inc. "State of the Union" zu den ersten in die Welt. Die B-57B wurde im März 1951 in England als Ersatz für die B-26 in der 48th Fighter Wing in England stationiert. Eine Gruppe B-57B konnte die gleiche Waffenzulassung wie vier F-4 Phantom II bei der Bodenunterstützung und bei Nachschubfragen erhalten. Die B-57B wurde im März 1951 bei der vorhandenen B-57B wurde auch der US Air Force Europe zugewiesen und in Laon AB, Frankreich stationiert. Als "Night Hunter" erhielten sie - wie auch andere Einheiten in den USA - einen nachschwarzen Anstrich über alle Flächen insgesamt wurden 403 Maschinen der Baureihe Martin B-57 von 1953 bis 1957 gebaut. Nur zwei flugfähige Maschinen vom Typ WB-57, sind bei der NASA im Johnson Space Center in Houston, Texas erhalten geblieben.

Revell GmbH & Co. KG • Henschelstraße 20-30 • D-32257 Bünde • Germany • Tel.: +49-5223-965-488 • Fax: +49-5223-965-488 • Internet: www.revell.eu

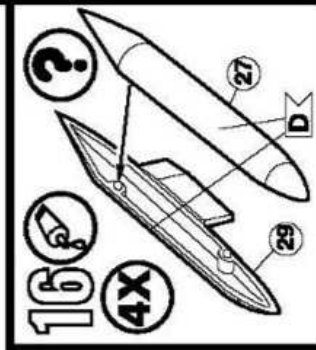
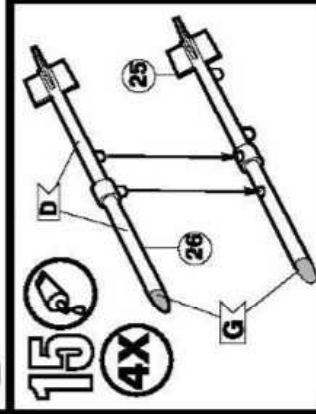
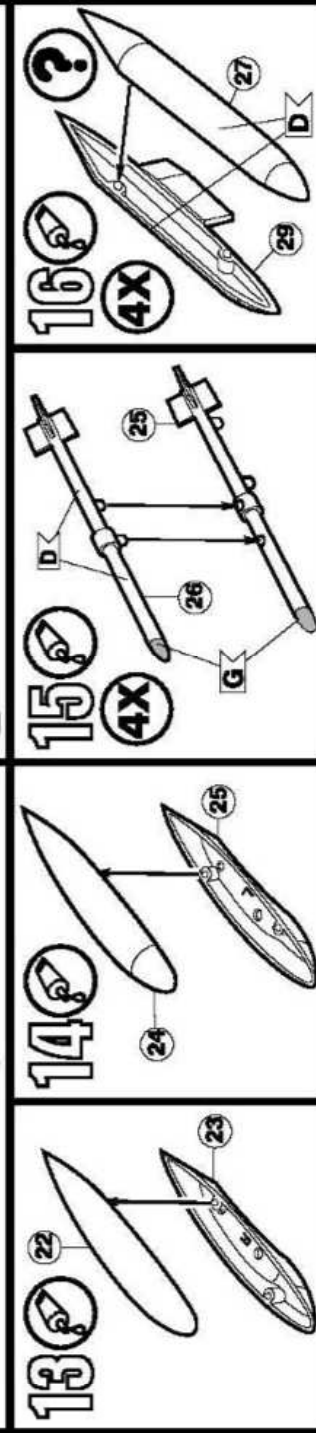
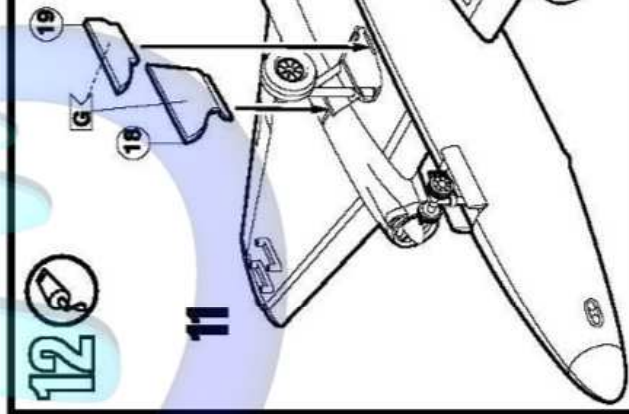
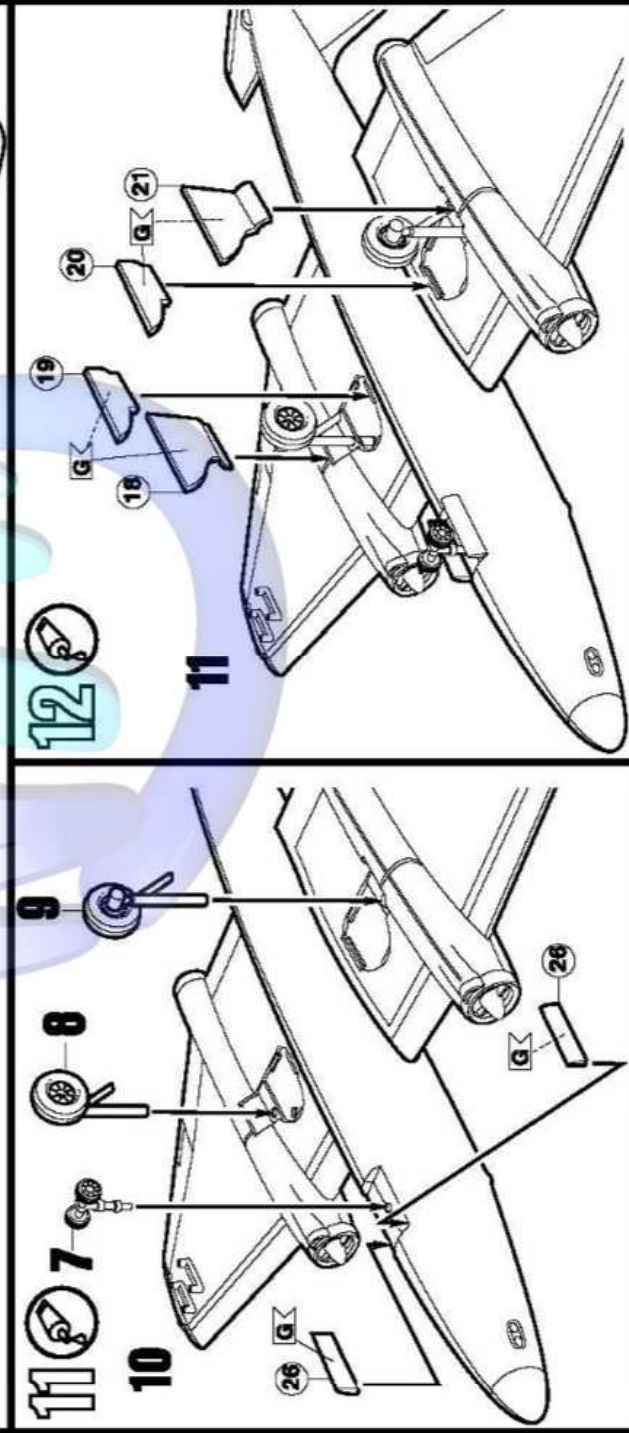
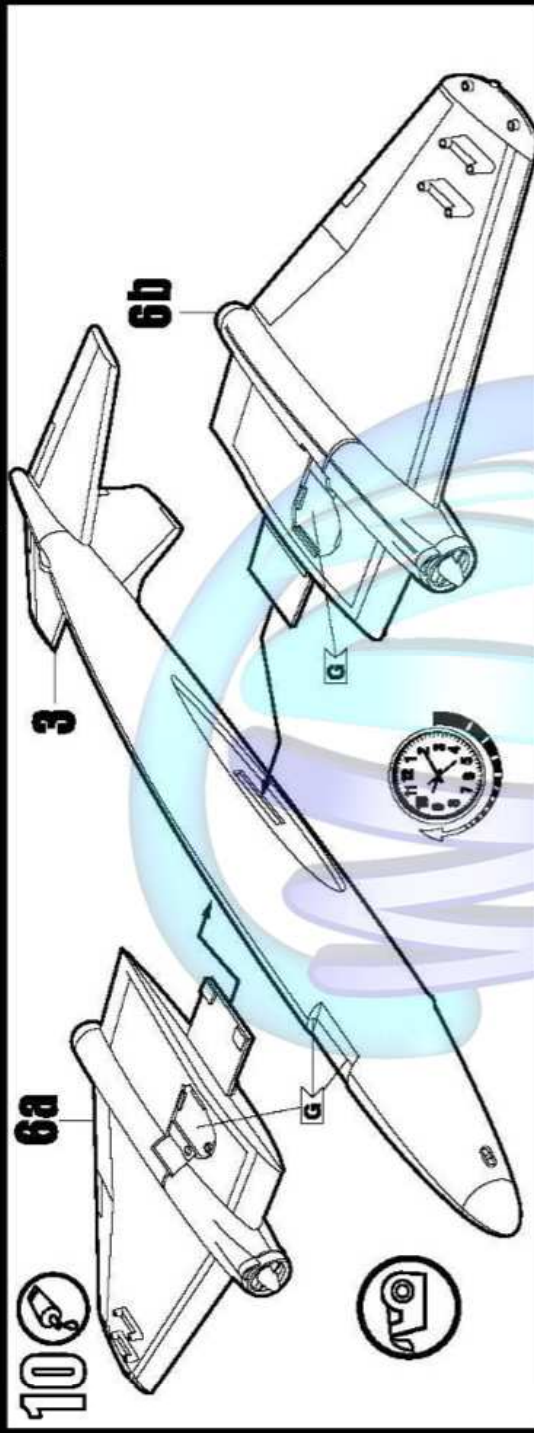
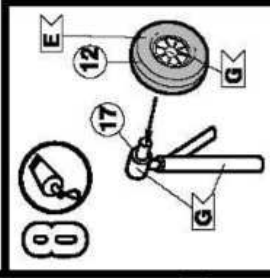
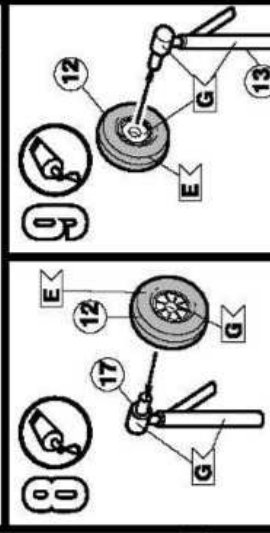
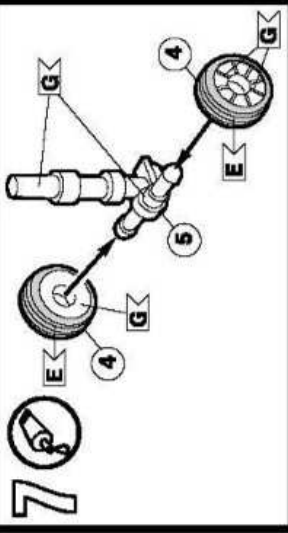
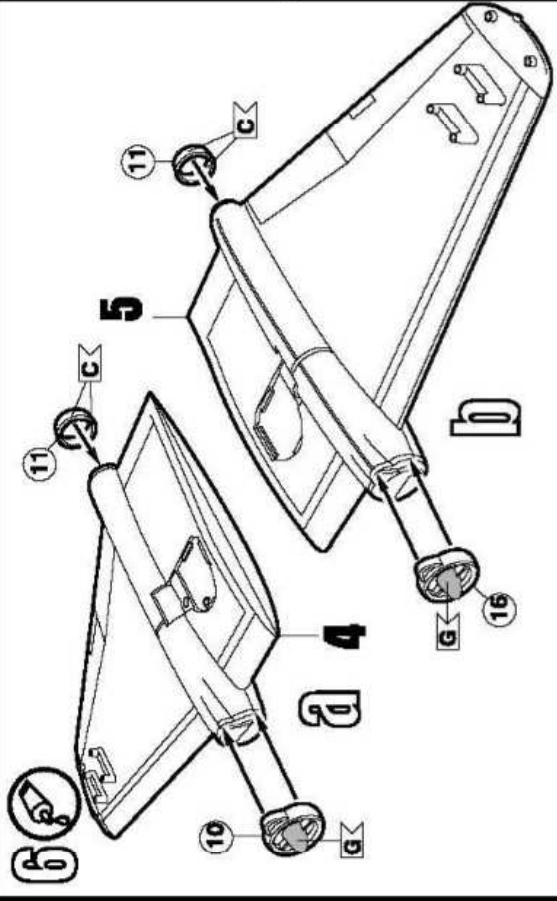


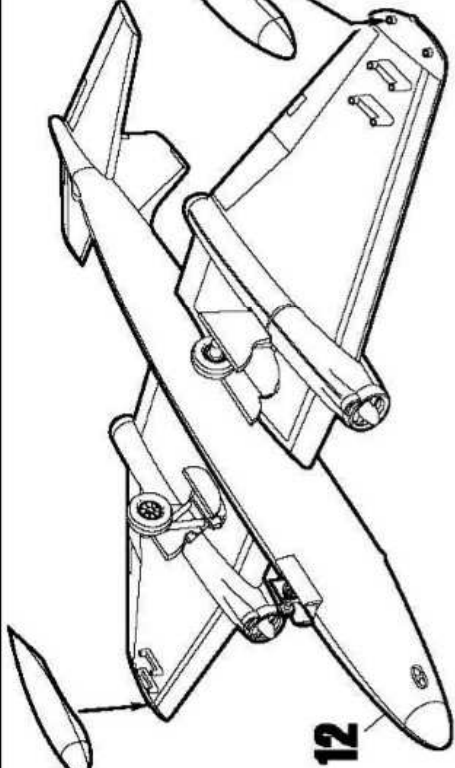
Dieses Bauwerk wurde in mehreren Qualitäts- und Gewächshausen auf Vollständigkeit überprüft. Reklams können nur bearbeitet werden, wenn die Mängelmeldung dem aus der Kartusche herausgeschütteten EAN-Bildschildefeld und der Kartusche gleichzeitig werden. Bitte fallen Sie Verständnis dafür, dass wir nur Gewährleistung bei aktuellen Artikeln übernehmen können, die im Zeitraum der letzten 24 Monate erworben worden sind. Unfälle aufgrund von Bedienungsfehlern werden von uns nicht angenommen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler. Reklamationen werden nur für die Länder: Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien. Reklamationen aus den übrigen Ländern werden über die jeweiligen Distributoren abgehandelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

This model has been subject to automatic quality and safety checks during the manufacturing process to ensure it meets the necessary standards. Claims can only be processed if the EAN barcode on the watch case back and the cartridge are returned together. We are unable to accept claims for products that have been discontinued for more than 24 months. Products that are returned directly to us without prior authorisation by a company representative will not be accepted and returned to the sender. Claims due to operator error are not accepted. Please contact your local dealer or distributor directly. This brand service is only available in the following countries: Germany, Austria, France & Great Britain, Revell GmbH & Co. KG, Orlandi Hobbies, The Hobby Store, Tingo Hobbies, HRP3 SAH, Great Britain. For all other markets please contact your local dealer or distributor directly.

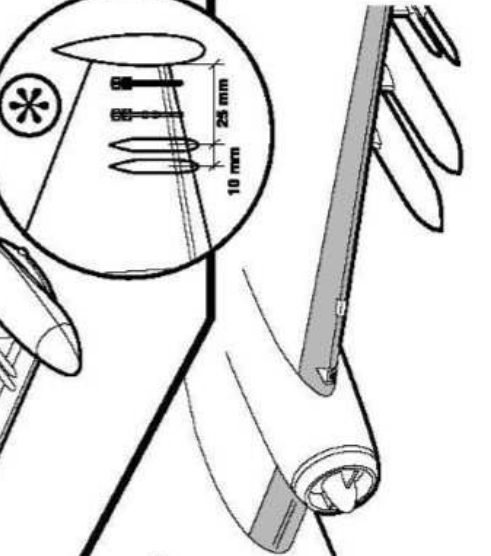
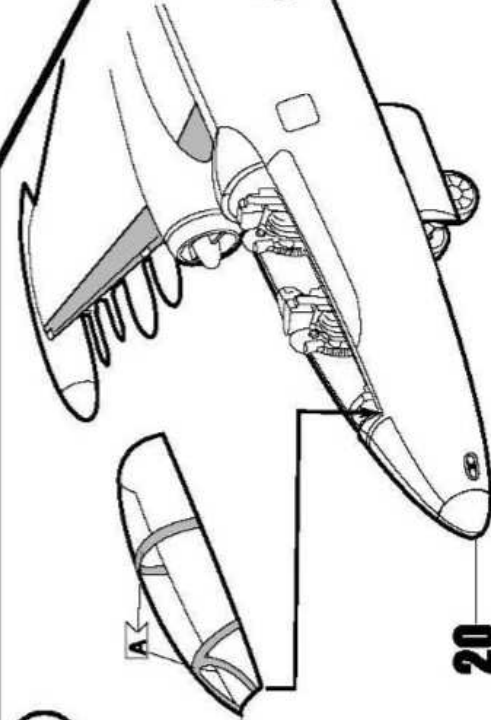
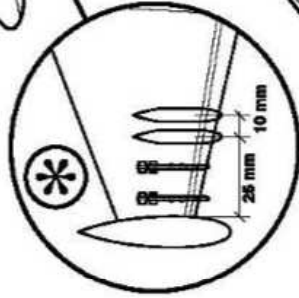
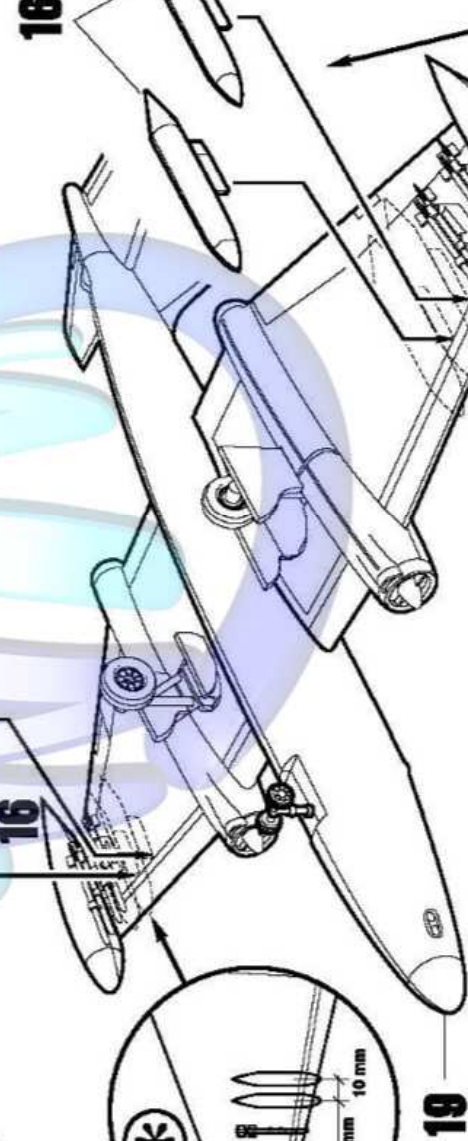
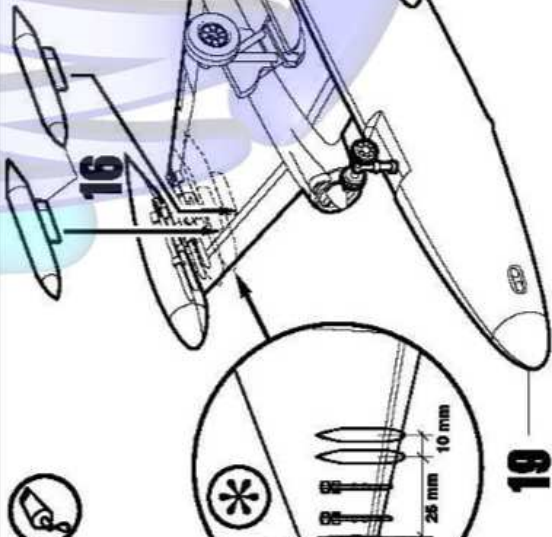
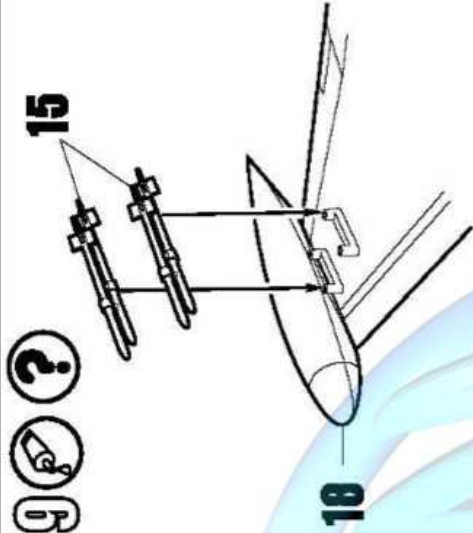
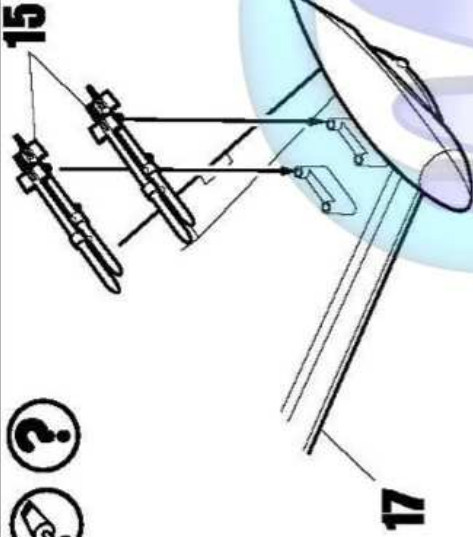
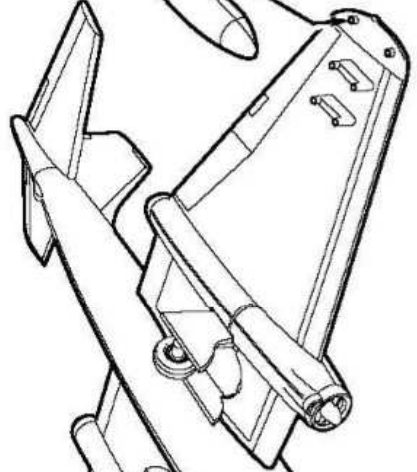
Après de vous être assuré(e) satisfaction et pour vous assurer que tous les éléments nécessaires au montage de votre montre sont présents dans la boîte, cet étiquetage est intégré dans un étiquetage qui indique également le poids du produit. Si toutefois vous deviez nous faire part de certaines réclamations, nous vous prions de bien vouloir vous adresser à votre revendeur habituel, muni de la notice de montage, du code EAN découpé sur la boîte, ainsi que de votre ticket de caisse. Le SAV ne sera assuré que pour les articles ayant été acquis séparément de la montre. Les réclamations ne sont acceptées que si vous n'avez pas effectué de modifications, vous pouvez vous adresser directement à notre service SAV à l'adresse suivante: REVELL GmbH & Co. KG, Abteil. X, Henschelstraße 30, D-32257 Bünde ou Revell GmbH & Co. KG, 148, rue du Chapreau Rouge, F-21000 Dijon, France. Pour tout les autres marchés, merci de prendre contact avec votre détaillant ou distributeur.

Dieses Bauwerk wurde in mehreren Qualitäts- und Gewächshäusern auf Vollständigkeit überprüft. Reklams können nur bearbeitet werden, wenn die Mängelmeldung dem aus der Kartusche herausgeschütteten EAN-Bildschildefeld und der Kartusche gleichzeitig werden. Bitte fallen Sie Verständnis dafür, dass wir nur Gewährleistung bei aktuellen Artikeln übernehmen können, die im Zeitraum der letzten 24 Monate erworben worden sind. Unfälle aufgrund von Bedienungsfehlern werden von uns nicht angenommen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler. Reklamationen werden nur für die Länder: Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien. Reklamationen aus den übrigen Ländern werden über die jeweiligen Distributoren abgehandelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.





14

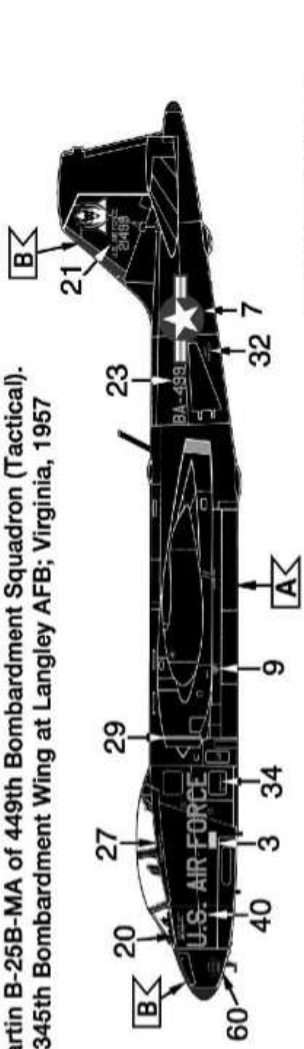


20

21



Martin B-25B-MA of 449th Bombardment Squadron (Tactical).
345th Bombardment Wing at Langley AFB; Virginia, 1957



HVAR Rockets 127 mm
8x



Napalm Tanks
4x

